



Überall für alle

SPITEX
Dürnten

Jahresbericht

2020

Spitex-Verein Dürnten

Im Auftrag der Politischen Gemeinde Dürnten erbringt der Spitex-Verein Dürnten Hilfe und Pflege zu Hause für alle Einwohnerinnen und Einwohner in Dürnten, Oberdürnten und Tann.

SPITEX Zentrum
Knecht-Wethli-Weg 1
8632 Tann

Leitung

Co-Leitung durch Nicole Bamert, Prisca Stucki, Silvia Staubli

Öffnungszeiten

08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

In den übrigen Zeiten ist der Telefonbeantworter in Betrieb.

Telefon: 055 240 49 13

Fax: 055 240 82 90

Einsatzzeiten der Pflege

Sie können die Spitex-Dienste täglich von 7.00 - 22.00 Uhr in Anspruch nehmen.

Vorstand

Marcel Plüss, Präsident

Marc Känzig, Vizepräsident, Finanzen

Ruth Boller, Aktuariat

Karin Siegenthaler, Personal

Brigit Thalmann, Beisitzerin

Cornelia Benedetti, Delegierte des Gemeinderates

E-Mail-Adresse: vorstand@spitex-duernten.ch

Revisionsstelle

DÜRST TREUHAND AG, Rütli

Mitgliederzahl: 315

Erreichbarkeit im Internet:

E-mail: info@spitex-duernten.ch

Homepage: www.spitex-duernten.ch

Spendenfonds:

Spenden und Legate werden dankbar entgegengenommen

Auf Postcheckkonto: 87-40802-9 Spitex Verein Dürnten

IBAN CH10 0900 0000 8704 0802 9

Jahresbericht des Präsidenten zuhanden der Generalversammlung vom 16. März 2021 (wegen der COVID-19 Pandemie in schriftlicher Form)

Liebe Mitglieder

Das Jahr 2020 ist in vielerlei Hinsicht ein sehr spezielles Jahr, für unseren Verein sowie den Spitexbetrieb. Wie in allen Bereichen unseres Lebens waren die Auswirkungen der Corona Pandemie auch bei uns allgegenwärtig. Die Folgen sind überall spürbar und haben von allen Beteiligten viel abverlangt. Wie es scheint, wird uns das Thema aber noch eine Weile beschäftigen.

Während in der ersten Welle anfangs Jahr die Aufträge für die Spitex ausblieben, konnten wir in der zweiten Welle im Herbst die Aufgaben kaum bewältigen. Zusammen mit den Hygiene- und Abstandsregeln kam unsere Organisation an ihre Grenzen. Zum Glück waren wir von Corona Ausfällen nur wenig betroffen, und das umsichtige Handeln der Spitexleitung schiffte uns um alle Klippen.

So sehr uns das Jahr 2020 herausforderte, es kam auch zu einigen erfreulichen Erkenntnissen und Innovationen. Der Spitex-Vorstand kann zum Beispiel seine Sitzungen auch ganz modern mit Videokonferenzen im «Homeoffice» durchführen und die Spitex-Buchhaltung, sowie Dokumente sind dank der Swiss Cloud Lösung auch von zu Hause aus abrufbar.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Klientinnen und Klienten, den Vereinsmitgliedern, den Mitarbeiterinnen und dem Vorstand für die Geduld, die Bemühungen und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken, denn nur mit der Hilfe aller können wir in diesen ungewöhnlichen Zeiten ein funktionierendes Gesundheitswesen in der Gemeinde aufrechterhalten.

Dieses Jahr steht aber auch eine Änderung der Organisationsform zur Debatte, die Rede ist von der Integration unserer Spitex in eine gemeinnützige AG, zusammen mit dem Alters- und Pflegeheim Nauengut.

Im Jahr 1994 wurden die Dienste der Gemeindekrankenpflege/Hauspflege/Haushilfedienst in unserem privatrechtlichen Verein, der Spitex Dürnten, zusammengefasst, das heisst, aus der Gemeinde ausgegliedert und eine Leistungsvereinbarung zwischen Gemeinde und Verein beschlossen. Die Aufgaben und die Anzahl der Mitarbeiterinnen stiegen danach stetig an. Durch die ändernden Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten, aber auch durch die vielen Vorgaben des Kantons und der Gesundheitsbehörde wird das Führen und Betreiben einer Spitex Organisation immer anspruchsvoller und sollte dennoch effizient sein.

Wie früher schon berichtet, hat sich der Vorstand deshalb über verschiedene zukünftige Organisationsformen Gedanken gemacht. In einem gemeinsamen Vorprojekt mit der Gemeinde Dürnten wurde der Zusammenschluss mit dem Alters- und Pflegeheim Nauengut als eine gute «Dürntner» Lösung für unsere lokalen Klientinnen und Klienten vorgeschlagen.

Nach 26 Jahren ist daher der nächste Entwicklungsschritt sinnvoll, nur diesmal in umgekehrter Richtung: die Spitex soll in eine gemeinnützige AG integriert werden, die zwar eigenständig bleibt, aber wieder ganz im Besitz der Gemeinde ist.

Aber vergessen wir nicht, egal in welcher Organisationsform, das Wichtigste ist und bleibt die Gesundheit und das Wohl unsere Klientinnen und Klienten, das ist schliesslich die Hauptaufgabe unserer Spitex, und das sollten wir nicht aus den Augen verlieren.

Aktivitäten des Vorstands

Im vergangenen Vereinsjahr traf sich der Vorstand zu 10 ordentlichen Sitzungen. Im Rahmen des Lenkungsausschusses für das Vorprojekt «vertikale Integration» haben die Delegierten des Vorstandes an 3 Sitzungen teilgenommen.

Eine besondere Herausforderung für die diversen Sitzungen stellten die durch die verschiedenen Lockdowns vorgeschriebenen Massnahmen dar. So mussten wir auf diverse andere Einrichtungen ausweichen, um unsere Vorstandssitzungen Coronakonform durchzuführen. Oft genügte auch das nicht, und wir konnten uns nur noch via Videokonferenz treffen.

Aufgrund der ersten COVID-19 Welle konnte die 24. Generalversammlung vom 26. März 2020 nicht physisch durchgeführt werden. Auch das Verschiebedatum vom 18. Juni fiel Corona zum Opfer. Der Vorstand hat sich daher entschlossen, die GV am 30. Juni 2020 in schriftlicher Form durchzuführen - ein Novum in unserer Vereinsgeschichte. Erfreulicherweise war die schriftliche Beteiligung sehr hoch; insgesamt wurden 77 Stimmzettel eingeschickt.

An der Vorstandssitzung vom 1. Juli 2020 wurden die Stimmen zu den einzelnen Traktanden vom Vorstand und von Frau Verena Buchli, Dürnten - als neutrale Person – ausgezählt.

Das Protokoll und der Jahresbericht sind auf der Homepage des Spitex-Vereins abrufbar. Die Revision der Jahresrechnung führte erneut das externe Treuhandbüro 'Dürst Treuhand AG' durch und wurde von der Generalversammlung genehmigt. Die Mitgliederbeiträge konnten auf dem gleichen Niveau belassen werden und wurden ebenfalls gutgeheissen. Der Antrag Erich Birrer-Uster und Beatrix Uster Birrer zur Erarbeitung der 3 Zukunfts-Varianten der Spitex Dürnten wurde mit 30 Ja zu 42 Nein Stimmen abgelehnt.

Das Vorprojekt zum Zusammenschluss der Spitex mit dem Alters- und Pflegeheim Nauengut beschäftigte auch im vergangenen Jahr den Vorstand. Die diversen Veranstaltungen zusammen mit der Gemeinde mussten organisiert und vorbereitet werden. Leider war die im Herbst durchgeführte Informationsveranstaltung der Gemeinde, bei der auch unsere Betriebsleitung und der Präsident über das Projekt, den Ablauf und die Motivationen, berichtete, sehr schwach besucht. Aber Sie wissen ja, dieses Jahr ist alles etwas anders.

Von der in den letzten Jahren erfolgten Umstellung der IT konnten wir aber dieses Jahr sehr guten Gebrauch machen. Da alle relevanten Anwendungen in der Swiss Cloud Lösung der Root AG laufen, konnten alle Vorstandsmitglieder und natürlich alle Spitex - Mitarbeiterinnen auch von zu Hause arbeiten, was insbesondere für den Datenaustausch aber vor allem für die Buchhaltung ein grosser Vorteil waren. Die fortschreitende Digitalisierung erforderte dieses Jahr den Ersatz und die zusätzliche Anschaffung von Tablets für die effiziente Arbeit unserer Mitarbeiterinnen.

Leider konnten dieses Jahr diverse Veranstaltungen, wie zum Beispiel das Neuzuzüger-Treffen oder das Jahresessen mit unseren Spitex-Mitarbeiterinnen, nicht durchgeführt werden, was für wenig Kontakt zum Personal und Austausch mit der Bevölkerung führte.

Der Vorstand entschloss sich, anstelle der Vorstandssitzung, für ein Nachtessen im Restaurant Himmapan im Kinderzoo Rapperswil, welches wir trotz räumlicher Aufteilung auf zwei Tische sehr genossen.



Aufgrund des Wechsels von Nicole Bamert in die Betriebsleitung unserer Spitex, musste der Vorstand neu besetzt werden. Glücklicherweise konnten wir ab Juli 2020 Frau Karin Siegenthaler aus Dürnten für die interessante Vorstandsarbeit in unserem Verein begeistern. Sie wird an dieser GV zur Wahl vorgeschlagen.

Beschlüsse

Der Vorstand hat im Jahr 2020 folgende Beschlüsse/Anpassungen getroffen:

- Wie bereits in den früheren Jahren, Mitarbeit des Spitex-Vereins am Vorprojekt zum Zusammenschluss mit dem Nauengut und Auflösung des Vereins bei erfolgreichem Projektabschluss
- Einführung des neuen Finanzmanuals auf 01.01.2021
- Karin Siegenthaler als neues Vorstandsmitglied der GV vorzuschlagen
- Anpassung der Reglemente in Bezug auf Jubiläen und Pensionierungen
- Anpassungen der Versicherungsleistungen und Verträge für den Spitexbetrieb und den Vorstand
- Anpassung der Tarifliste und Einführung Wahlleistungen auf Anfang 2021

Aktivitäten des Spitex-Teams

Für die 31 Mitarbeiterinnen, welche im Berichtsjahr für die Spitex Dürnten im Einsatz standen, war es in vielerlei Hinsicht ein bewegtes und turbulentes Jahr.

Die krankheitsbedingte Abwesenheit von Christa Honegger über die Jahresgrenze hinweg sowie der zusätzliche Anstieg der Einsätze forderte die Mitarbeiterinnen stark. Der Zufall wollte es, dass das damalige Vorstandsmitglied Nicole Bamert für eine gewisse Zeit, Ressourcen für die Spitex Dürnten zur Verfügung stellen und teilweise die Leitung des Betriebes übernehmen konnte. Damit entlastete sie Christa Honegger in den Führungsaufgaben.

Um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen, kündigte Frau Honegger ihre Anstellung als Betriebsleiterin auf den 30.04.2020. Seit dem 1. März 2020 steht die Spitex Dürnten unter neuer Leitung: Nicole Bamert teilt sich die Geschäftsführung mit Silvia Staubli (Buchhaltung) und Prisca Stucki (Pflege) in einer Co-Leitung.

Nebst dem Betriebsleitungswechsel galt es, zeitgleich mit der ersten Coronawelle, die nächste Herausforderung zu bewältigen, welche die Spitex Dürnten in vielerlei Hinsichten stark forderte. So durften Fahrerinnen und Fahrer über 65 für den Mahlzeiten- und Rotkreuzfahrdienst gemäss BAG-Entscheid nicht mehr für ihr freiwilliges Engagement eingesetzt werden. Gleichzeitig stieg jedoch der Bedarf an Rotkreuzfahrten von 771 im 2019 auf 816 Fahrten im 2020 an und der Bedarf an Mahlzeiten verdoppelte sich fast auf 4033 Mahlzeiten. Dank des Einsatzes von jüngeren, sich im Homeoffice befindenden Freiwilligen und Mitarbeiterinnen aus dem Hausdienst konnte auch dieser zusätzliche Aufwand gemeistert werden. Auch die Pflegeleistung stieg im ersten Halbjahr stark an und steigerte sich stetig. Ende Dezember, mitten in der zweiten Corona-Welle, erreichten wir trotz erheblicher Erhöhung der Stellenprozente unsere Kapazitätsgrenze.

Die Mitarbeiterinnen der Spitex Dürnten werden auch im neuen Jahr die verschiedenen Herausforderungen im Bereich Pflege und Betreuung, psychiatrischer Begleitung und der Hauswirtschaft mit Freude und als tolles Team angehen; stets darauf bedacht, für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Dürnten die bestmögliche Dienstleistung zu erbringen.

Für 2020 erarbeitete Projekte und Ziele:

- Neue Betriebsleitung
- Vorbereitung auf den Wechsel zum neuen Finanzmanual
- Umstellung auf Pandemie
- Digitalisierung aller Bereiche im Betrieb
- Einführung digitales Hygienetool
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz inkl. Audit AEH
- Umstellung auf die Pflegediagnose NANDA

- Umstellung auf Interrai HC und Interrai CMH
- Klärung Fallführung und Bezugsperson
- Weiterbildung in Kinästhetik (Bewegungskompetenz) und Haushaltsmanagement

Ausblick 2021:

- Neben Covid-19 warten auch im 2021 weitere Herausforderungen auf unsere Spitex
- Umsetzung neues Finanzmanual per 01.01.2021
- „Corona“ gerechte Arbeitsabläufe und Infrastruktur schaffen
- Einführung Fehlzeitenmanagement
- Neue Software Updates und diverse Anpassungen in der IT Nutzung vornehmen
- Digitale Planung
- Papierarchiv durch elektronische Ablage ersetzen
- Materialmanagement optimieren
- Projekt Zusammenschluss mit dem Nauengut

Personelles

Betriebsleitung

Mit Frau Christa Honegger hatten wir seit mehreren Jahren eine qualifizierte und engagierte Spitexleiterin, die bei personellen Engpässen in der Pflege oder bei der Lehrlingsausbildung auch selbst mithalf. Aus familiären Gründen reduzierte sie jedoch ihr Arbeitspensum im Jahr 2019 auf 70%. Unser Vorstandsmitglied Nicole Bamert unterstützte die Spitexleitung in den letzten zwei Jahren. Auf Anfang 2020 hat Frau Honegger sich entschlossen, neue berufliche Wege einzuschlagen und Frau Bamert hat die Spitexleitung übernommen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Christa Honegger nochmals ganz herzlich für ihr Engagement für die Spitex Dürnten bedanken und wünsche ihr privat wie beruflich viel Glück und Erfolg.

Ausbildung / Lernende

Seit August 2019 haben wir mit Albesa Asani erstmals eine „eigene“ FaGe Lernende, welche alle drei Ausbildungsjahre bei uns bleiben wird, und im Austausch mit anderen Lernenden, ein Praktikum in der Pflegewohnung Rüti, im GZO-Wetzikon und im Nauengut absolviert.

Um dem höheren Aufwand Rechnung zu tragen, haben wir uns entschlossen, im 2020 keine zusätzlichen Lernenden aufzunehmen.

Im August haben wir die Lehrstelle FaGe für 2021 mit Tabea Seelig besetzen können.

Weiterbildungen Personal

Weiterbildungen sind uns sehr wichtig. Im letzten Jahr wurden an insgesamt 23 Tagen weiterführende Kurse durch das Personal besucht (z.B. Pflegediagnostik, Kinästhetik, Arbeitssicherheit und Reinigung).

Ein-/Austritte

Austritte

Christa Honegger	Betriebsleiterin
Sofia Beutler	Hauswirtschaft
Jeannette Schnoz	Hauswirtschaft
Karin Spaargaren	Hauswirtschaft
Céline Felix	FaGe
Simone Kötter	FaGe

Wir danken den Mitarbeiterinnen für die geleistete Arbeit und wünschen ihnen viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

Pensionierungen, Jubiläen

Sofia Beutler, Haushelferin (nach 19 Jahren)

Herzliche Gratulation zum wohlverdienten Ruhestand!

Eintritte

Nicole Bamert	Betriebsleiterin
Franziska Heusser	Pflegefachfrau HF
Sonja Gafner	FaGe
Michelle Haffter	Hauswirtschaft / Administration
Michaela Suter	Hauswirtschaft



Unseren neuen Mitarbeiterinnen wünschen wir viel Freude im Team der Spitex Dürnten.

Spitex-Team

Das Team setzte sich im Vereinsjahr 2020 wie folgt zusammen (Stand 31.12.2020):

Co-Leitung: Nicole Bamert, Prisca Stucki, Silvia Staubli

Buchhaltung: Silvia Staubli

Krankenpflege: Prisca Stucki, Pflegefachfrau MScN, Leitung Pflege
Annemarie Brunner, Pflegefachfrau HF, Stv. Pflege
Nicole Krauer, Pflegefachfrau HF
Marie-Louise Ricklin, Pflegefachfrau HF
Franziska Heusser, Pflegefachfrau HF
Barbara Kleiner, Pflegefachfrau HF

Psychiatriepflege: Manuela Gianesi, Pflegefachfrau PsyKP
Carmen Harrasser, Pflegefachfrau PsyKP

FaSRK: Lea Bettex

FaGe: Daniela Hintermann
Sonja Gafner
Andrea Mattiazzo

Hauspflege: Petra Zahner, Hauspflegerin

Pflegehilfe: Iris Jucker, Pflegehelferin SRK
Simone Gübeli, Pflegehelferin SRK

Hauswirtschaft: Viktoria Egger, Einsatzleitung Hauswirtschaft
Michelle Haffter
Beatrice Schläppi, PH SRK
Jeanette Schnoz, PH SRK
Maya Widmer
Nadine Schenkel
Karin Spaargaren
Michaela Suter

Lernende FaGe: Albesa Asani

Dienstleistungen

Der Spitex-Verein Dürnten erbringt und vermittelt im Auftrag der Gemeinde folgende Leistungen: die somatische Krankenpflege, die psychosoziale und psychiatrische Pflege, die Hauspflege, die Haushalthilfe, die Vermietung von Krankenmobilen, den Mahlzeitendienst, erweiterte Dienstleistungen und die Vermittlung der Rotkreuzfahrten.

Mit der Kinderspitem haben wir eine Leistungs-Vereinbarung. Diese Organisation kommt zum Einsatz, wenn unsere jungen Klienten Dienste von Spezialistinnen brauchen. Im vergangenen Jahr wurden 4 Kinder durch die Kispex betreut.

Die Palliativpflege kann dank unseren eigenen Spezialistinnen, in Zusammenarbeit mit dem Palliativ Care Team des GZO Wetzikon angeboten werden, mit welchem wir ebenfalls eine Leistungsvereinbarung haben.

«Knowledge and Nursing» bietet ambulante Pflege im Bereich Psychiatrie und psychosozialer Begleitung an. Mit ihnen besteht eine enge Zusammenarbeit, insbesondere, wenn aufgrund personeller Ressourcen, die Nachfrage nicht mehr abgedeckt werden kann.

Kennzahlen

Statistik

Im jährlichen kantonalen Kostenvergleich KLV-Pflegeleistung der Spitem- Organisationen aus dem Jahr 2019 rangiert die Spitem Dürnten etwa in der Mitte aller Spitem- Organisationen im Kanton Zürich - das ist erfreulich.

Pflege und Haushalthilfe

Im Jahr 2020 konnte in allen Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen eine Steigerung verzeichnet werden. Das Total der Leistungsstunden stieg gegenüber dem Jahr 2019 um 13%.

Die grössten Anstiege erfolgten mit 29% im Bereich Abklärung und Beratung und in der Behandlungspflege mit 22%, weswegen die Stellenprozente im somatischen Bereich um 9% gesteigert wurden.

Auch die hauswirtschaftliche Leistung stieg, trotz einer reduzierten Nachfrage in der ersten Corona-Welle, aufgrund des starken Bedarfs im Sommer und Herbst um 11%.

Mahlzeitendienst

Im Jahr 2020 wurden 4`033 Mahlzeiten ins Haus geliefert und dabei 6`559 km zurückgelegt. Bereits im 2019 stieg die Nachfrage und schoss in der ersten Coronawelle markant in die Höhe. Dieses grosse Wachstum (+61%) konnte nur mit sehr viel Aufwand aus allen Bereichen der Spitem Dürnten bewältigt werden. Da unsere freiwilligen Fahrer/Innen über 65 in der ersten Corona-Welle ihre ehrenamtliche Tätigkeit nicht mehr ausüben durften, mussten nebst dem aufgebotenen Zivilschutz auch Mitarbeiterinnen aus der Spitem für zusätzliche Fahrten einspringen. Gleichzeitig verdoppelte sich die Nachfrage nach den abwechslungsreichen und frisch zubereiteten Mahlzeiten vom Altersheim Nauengut so stark, dass alternative Lösungen mit weiteren Caterern und Einkaufsmöglichkeiten im Volg und Dorfladen innerhalb der Gemeinde gesucht werden mussten, da die Küche im Altersheim Nauengut an ihre Kapazitätsgrenze stiess.

Rotkreuzfahrdienst

Im Auftrag des Rotkreuzes koordinieren wir die Fahrten für unsere Klientinnen und Klienten. Auch in diesem Bereich zeigte sich die Problematik der über 65-jährigen Fahrerinnen und Fahrer.

Zwar waren die Anfragen in der ersten Corona-Welle rückläufig, da viele Arzt- oder Therapietermine aufgrund des Entscheids vom BAG nicht mehr wahrgenommen werden konnten, sie stiegen jedoch anschliessend stark an, so dass dennoch eine Zunahme von 6% verzeichnet wurde. Insgesamt leisteten unsere Freiwilligen 816 Einsatzfahrten mit 14'196 km.

Diese Zunahme konnte nur dank vielen, ausnahmsweise jüngeren freiwilligen Fahrer/innen gedeckt werden, welche aufgrund der geltenden Homeoffice-Regeln über flexiblere Arbeitszeit verfügten. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle FahrerInnen für ihren unermüdlchen Einsatz zugunsten unserer Klienten und Klientinnen.

Um den Mahlzeitendienst und den Rotkreuzfahrdienst erbringen zu können, sind wir auf freiwillige Fahrerinnen und Fahrer angewiesen. Wir schätzen diesen Einsatz ausserordentlich. Gerade das Corona-Jahr hat uns gezeigt, wie sehr wir auf freiwillige Hände angewiesen sind und wie schnell uns die Situation an unsere finanzielle und personelle Grenze bringen kann. Umso mehr sind wir weiterhin auf der Suche nach neuen freiwilligen Helferinnen und Helfern!

Krankenmobilen

Die Ausleihe von Krankenmobilen (16 Artikel) wurde von 18 Klientinnen und Klienten genutzt, dies entspricht einem Rückgang von 64%.

Zusatzangebot ATL (Aktivitäten des Täglichen Lebens)

Diese zusätzliche Dienstleistung, wie spezielle und gründliche Reinigungsaufgaben sowie Räumungen, wurde in diesem Jahr von 14 Personen in Anspruch genommen, was 27 verrechenbare Stunden ergab.

Diese Dienstleistung bieten wir ab 01.01.2021 in der Tarifliste neu unter «Wahlleistungen» im Bereich Betreuung oder Hauswirtschaft an.

Wahlleistungen sind keine Pflichtleistungen der Krankenversicherer und werden nicht durch die Gemeinde subventioniert. Kunden, die bei ihrem Krankenversicherer eine Zusatzversicherung abgeschlossen haben, können die Kosten für Wahlleistungen allenfalls zurückfordern.

Finanzen

Unsere Löhne richten sich nach den Vorgaben des Zürcher Regierungsrates und werden jährlich festgelegt. Für das Jahr 2020 wurde kein Teuerungsausgleich empfohlen und ausgerichtet. Bei den individuellen, leistungsbezogenen Lohnerhöhungen orientierten wir uns an den Empfehlungen des Regierungsrates und des Spitexverbandes.

Die Rechnung 2020 weist Einnahmen von Fr. 1'428'690.- und Ausgaben von Fr. 1'636'869.- aus. Daraus resultiert leider ein negatives Jahresergebnis von Fr. -210'203.-, was trotz des bereits negativ budgetierten Betrages erheblich schlechter ausfällt und seit 2015 erstmals wieder negativ ist. Dies ist hauptsächlich auf die tiefere Auslastung während der ersten Corona-Welle anfangs Jahr zurückzuführen. Das Umsetzen der Corona-Massnahmen (Schutzausrüstung, Desinfektionsmittel, Abfalleimer, etc.) sowie zusätzliche personelle Aufwände, forderten hohe Kosten. Allein für Schutzmasken und Desinfektionsmittel wurden ca. 13'000 Franken ausgegeben. Für die regelmässige Desinfektionsreinigung der Spitex-Einrichtung wurden ca. 25'000 Franken investiert. Auch die vom Kanton vorgeschriebene Einführung des neuen Finanzmanuals und der Wechsel in der Betriebsleitung haben zu den Mehrkosten beigetragen.

Im Jahr 2020 erhöhte die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich das Normdefizit leicht. Die resultierende Restfinanzierung der Gemeinde Dürnten betrug dieses Jahr Fr. 686'239.-

Die Tarife für die Krankenpflege-Leistungen werden vom Regierungsrat festgelegt.

Die daraus resultierenden Tarife betragen für das Jahr 2020:

Massnahmen der Abklärung und Beratung	Fr. 76.90 / Std.
Massnahmen der Untersuchung und Behandlung	Fr. 63.00 / Std.
Massnahmen der Grundpflege	Fr. 52.60 / Std.

Die Patientenbeteiligung ist seit Einführung im Jahre 2011 leicht gesunken:

Eigenbeteiligung	Fr. 7.65 / Einsatz-Tag
------------------	------------------------

Dieser Betrag wird nicht vom Krankenversicherer vergütet und fällt zusätzlich zu Selbstbehalt und Franchise an.

(Restfinanzierung = Normdefizit nach kantonalem Pflegegesetz §16, §17 + Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde in Bezug auf die Unterstützung der Haushalthilfe).

Auch im letzten Jahr haben uns verschiedene Personen grosszügige Spenden zukommen lassen. Für diese Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich. Der Kontostand des Spendenfonds beläuft sich per 31.12.2020 auf Fr. 167'023.--

Die Verwendung von Geldern aus dem Spendenfonds ist in einem Reglement festgelegt. Zwei Personenkreise sollen davon profitieren:

- Klientinnen und Klienten: durch Beiträge von Spitexleistungen in Härtefällen und Übernahme der Kosten für spezielle Zuwendungen, z.B. Kauf eines Rollstuhls oder anderer teurer Geräte.
- Das Personal: für ausserordentliche Weiterbildungen, besondere Personalanlässe und spezielle Anschaffungen.

Die Tarife für Hauspflege und Haushalthilfe konnten unverändert belassen werden:

Massnahmen der Abklärung und Beratung	Fr. 45.00 / Std.
Hauswirtschaftliche Leistungen für Vereinsmitglieder	Fr. 33.00 / Std.
Hauswirtschaftliche Leistungen für Nichtmitglieder	Fr. 38.00 / Std.

Mahlzeitendienst

Preis pro Mittagessen ins Haus geliefert	Fr. 15.00
--	-----------

Weitere Leistungen

Für ATL (Aktivitäten des täglichen Lebens)	Fr. 45.00 / Std
--	-----------------

Mitgliederzahlen

Insgesamt veränderten sich die Mitgliederzahlen per 31.12.20 nur leicht. Per Ende 2020 hatten wir 134 Einzelmitglieder (+9), 179 Familienmitglieder (-4) und 2 Kollektivmitglieder/Gönner (unverändert).

Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge blieben unverändert.

Einzelmitglieder	Fr. 45.00 / Jahr
Familien	Fr. 75.00 / Jahr
Kollektivmitglieder	Fr. 150.00 / Jahr

Dank

Im Namen des Vereins danke ich:

- allen Mitarbeiterinnen, welche Tag für Tag mit viel Freude und unermüdlichem Einsatz das Beste für die Spitex und die Klienten leisten.
- allen Freiwilligen, die beim Mahlzeiten- und Rotkreuzfahrdienst oder in irgendeiner Form für unseren Spitex-Verein tätig sind.
- dem Alters- und Pflegeheim Nauengut für die gute Zusammenarbeit im Mahlzeitendienst.
- meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen, die sich engagiert für eine gute Spitex Dürnten einsetzen.
- Ihnen allen, liebe Vereinsmitglieder, für Ihre Treue und die alljährliche Unterstützung unserer Spitexorganisation.
- der Gemeinde Dürnten für die konstruktive Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung.

SPITEX-VEREIN DÜRNTEN
Der Präsident

Marcel Plüss

Tann, den 17. Februar 2021



Statistik 2020

	2019	2020	Diff. 2019/20 (gerundet)	Diff. % 2019/20 (gerundet)
Stellenprozente				
Krankenpflege (KP) dipl.	3.3	4.2	0.9	27%
Pflegehilfe / Haushalthilfe (PH / HH)	4.9	6.2	1.3	27%
Leitung / Rechnungsführung	1.1	1.3	0.2	18%
Alle MitarbeiterInnen (MA)*	9.3	11.6	2.3	25%
Anzahl MitarbeiterInnen (MA)*	23	25	2.0	9%
FaGe in Ausbildung	1	1	0.0	0%
Leistungsstunden				
Abklärung / Beratung	841	1'085	244.0	29%
Behandlungspflege	2'383	2'896	513.0	22%
Grundpflege	3'669	3'815	146.0	4%
<i>Pflege total</i>	6'893	7'796	903.0	13%
Hauswirtschaft / Betreuung	2'661	2'955	294.0	11%
Total	9'554	10'751	1'197.0	13%
Mahlzeitendienst				
Mahlzeiten	2'499	4'033	1'534.0	61%
Km	5'338	6'559	1'221.0	23%
BezügerInnen	27	39	12.0	44%
Rotkreuzfahrdienst				
Fahrten	771	816	45.0	6%
Km	9'219	14'196	4'977.0	54%
Angebot des täglichen Lebens (ATL)				
Klienten	12	14	2.0	17%
Stunden	69	27	-42.0	-61%
Krankenmobilien				
Personen	32	18	-14.0	-44%
Mobilien	45	16	-29.0	-64%
Mitgliederzahlen	310	315	5.0	2%
Einzelmitglieder	125	134	9.0	7%
Familienmitglieder	183	179	-4.0	-2%
Gönner (Kollektivmitglieder)	2	2	0.0	0%